



Pressemitteilung

17.09.2020

Landesbibliothek schließt Projekt zur Digitalisierung der Oldenburger Landtagsverhandlungen ab

Die Landesbibliothek Oldenburg hat die Verhandlungen des Oldenburgischen Landtags für die Jahre 1848 bis 1933 digitalisiert. Die Aufzeichnungen des oldenburgischen Landesparlaments von seiner Gründung bis zur Machtübernahme durch die Nationalsozialisten erlauben einen direkten Blick auf Beratungen und Beschlüsse zu regionalen wie überregionalen Themen.

MitarbeiterInnen der Landesbibliothek haben in den vergangenen 12 Monaten die rund 100 Bände an Stenographischen Berichten, Sitzungsprotokollen, Anlagen und Registern zu den Verhandlungen des Oldenburgischen Landtags digitalisiert und für die Präsentation über das Internet vorbereitet. Materialien zu den Sitzungen des Landtags im Umfang von mehr als 75.000 Seiten liegen jetzt in den *Digitalen Sammlungen* der LBO von überall her frei zugänglich, nach Wahl- bzw. Sitzungsperioden gegliedert und im Volltext durchsuchbar vor.

Die digitalisierten Landtagsverhandlungen des Großherzogtums und seit 1919 des Freistaates Oldenburg stehen in den *Digitalen Sammlungen* nicht isoliert. Durch die parallele Digitalisierung historischer Zeitungen aus der Region ergibt sich die Möglichkeit, politische Entwicklungen in den parlamentarischen Beratungen und lokalen Presseberichten parallel zu verfolgen.

So findet beispielsweise die am 8. Juni 1855 verabschiedete „Oldenburgische Deich- und Sielordnung“, der u.a. der I. Oldenburgische Deichband seine Entstehung verdankt, breiten Niederschlag sowohl in den Aufzeichnungen des Landtags als auch in der Presse – und dies über lange Zeiträume: Allein im „Jeverschen Wochenblatt“ wird die Deichordnung zwischen 1855 und 1915 mehr als 300 Mal thematisiert, in den Landtagsverhandlungen rückt sie bis in die 1920er Jahre immer wieder auf die Tagesordnung, werden Ergänzungen und Novellierungen des Gesetzes regelmäßig intensiv diskutiert. Im Februar 1867 etwa stellt ein

Artikel in den „Nachrichten für Stadt und Land“ angesichts fortwährender Überschwemmungen auf dem Gebiet der Jader Deichacht die Frage, ob jene Bestimmungen, welche die Deichordnung von 1855 zur Gestaltung der Entwässerungssysteme getroffen hatte, weiterhin gültig sein dürften. Das Parlament bleibt in dieser Sache untätig, allerdings nicht ohne zuvor darüber abgestimmt zu haben: Die Frage „soll in dieser Landtagssession eine Revision der Deichordnung vorgenommen werden oder soll diese Revision nach dem Vorschlage der Staatsregierung noch 10 Jahre hinausgeschoben werden“ beantwortete die Mehrheit der Abgeordneten Anfang 1867 im Sinne einer Vertagung in das Jahr 1876.

Kontakt: Matthias Bley, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 505018-51, Email: bley@lb-oldenburg.de



Digitalisierung eines Bandes der Landtagsverhandlungen in der Landesbibliothek.
Foto: Frauke Proschek



Bände der Landtagsverhandlungen im Magazin der Landesbibliothek.
Foto: Frauke Proschek



Der erste Jahrgang (1848) der Oldenburger Landtagsverhandlungen
im Magazin der Landesbibliothek.
Foto: Frauke Proschek

Diese und weitere Abbildungen stellen wir Ihnen gerne auch digital zur Verfügung.